

Jahresbericht 2014 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln
vorgelegt vom Direktor der Stiftung Dr. Ulrich S. Soénius, Köln 2015,

Redaktion: Julia Kaun, M. A.

Der Vorstand dankt allen Spendern, Kuratoriumsmitgliedern und Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung, die sie für die Verwirklichung der satzungsgemäßen Zwecke der Stiftung erbracht haben.

**In den Dank eingeschlossen sind auch die Mitglieder und Spender des Wirtschafts-
historischen Vereins zu Köln e. V. (WHV), die in Vielfalt unterstützend wirkten.**

Abbildung auf der Titelseite:

Werbegrafik für Stollwerck-Kakao aus dem Jahr 1916 (RWWA 208-335-3), Exponat der
Ausstellung „Köln 1914. Metropole im Westen“ des Museums für Angewandte Kunst
Köln, des Kölnischen Stadtmuseums und der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirt-
schaftsarchiv zu Köln, 22. November 2014 bis 19. April 2015.

Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln

Besucheradresse: Gereonstraße 5-11, 50670 Köln

Internet: www.rwwa.de

Facebook: www.facebook.com/StiftungRWWA

Öffnungszeiten: Mo-Do 9:00-16:30 Uhr | Fr 9:00-15:30 Uhr

Inhalt

1	Stiftungszweck und Stiftungsorgane	4
2	Neue Bestände	5
3	Archivberatungen	7
4	Besondere Ereignisse und Projekte	7
5	Benutzung und Belegexemplare	8
6	Ausstellungen	11
7	Personal	12
8	Gremientätigkeiten	12
9	Veröffentlichungen der Mitarbeiter	13
10	Magazine	14
11	Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.	14
12	Presseschau	15

1 Stiftungszweck und Stiftungsorgane

Die Satzung der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln bestimmt in der Fassung vom 14. September 1999 in § 2 den Stiftungszweck. Dieser ist

- die Sammlung, Ordnung und Erschließung des zur Erforschung der regionalen Wirtschaftsgeschichte geeigneten Quellenmaterials,
- die Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive,
- die Förderung der Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen der Region,
- die Erforschung der Unternehmens- und Wirtschaftsgeschichte der Region Rheinland und benachbarter Gebiete und
- die Unterrichtung breiter Kreise über Fragen der Wirtschaft und Wirtschaftsgeschichte durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen und die sonstige Auswertung des archivierten Quellenmaterials.

Stiftungsorgane sind das Kuratorium und der Vorstand (§ 5).

Dem Kuratorium gehören derzeit an (§ 6):

Als Vertreterin der Industrie	Stefanie Peters, Geschäftsführerin, Neuman & Esser, Übach-Palenberg
Als Vertreter der Banken	Dr. Christoph Berndorff
Als Vertreter der Dienstleistungsbranche	Wilhelm Werhahn
Als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen	Dr. Frank Bischoff, Präsident des Landesarchivs
Als Vertreter des Landschaftsverbands Rheinland	Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzen- der der Landschaftsversammlung
Als Vertreter der Stadt Köln	Susanne Laugwitz-Aulbach, Beige- ordnete für Kunst und Kultur
Als Förderer der Stiftung	Dr. Udo Siepmann, Hauptgeschäfts- führer der IHK Düsseldorf

Vorsitzender des Kuratoriums ist Herr Dr. Berndorff, stellvertretender Vorsitzender Herr Dr. Siepmann.

Der Vorstand (§ 11) wurde 2014 gebildet aus:

Vorsitzender des Vorstandes	Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Stellv. Vorsitzender	Ulf C. Reichardt, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Köln
Vorstandsmitglied	Dr. Ulrich S. Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv

Der Vorstand kam im Laufe des Jahres 2014 mehrfach zu Besprechungen zusammen.

Am 28. Januar 2015 wählte die Vollversammlung der IHK Köln Herrn Dr. Werner Görg zu ihrem neuen Präsidenten. Herr Dr. Görg löst damit satzungsgemäß Herrn Bauwens-Adenauer als Vorsitzenden des Vorstands der Stiftung RWWA ab. Die Stiftung RWWA dankt Herrn Bauwens-Adenauer für sein Engagement und die langjährige gute Zusammenarbeit.

2 Neue Bestände

Auch im Berichtsjahr 2014 hat das RWWA eine Vielzahl von neuen Beständen als Deposita oder in sein Eigentum übernommen (§ 2 der Satzung).

Körperschaften des öffentlichen Rechts und ihre Vereinigungen

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Industrie- und Handelskammer zu Köln, Köln (Abt. 1)
- Industrie- und Handelskammer Trier, Trier (Abt. 420)
- Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel/Köln (Abt. 472)

Verbände und Vereine

- Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e. V., Berlin (Abt. 505)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- VBW – Verein für europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen e. V., Duisburg (Abt. 498)

Unternehmen

- Chemische Fabrik Heraldia, Fried. Kuno Heider, Kerzenfabrik, Hilgen (Abt. 508)
- MCM Klosterfrau, Köln (Filmbestand) (Abt. 509)
- Dom-Brauerei GmbH, Köln (Abt. 510)
- Gaststätte Wilhelm Wirtz, Köln (Abt. 511)
- Waagen Prümm/Toledo, Köln (Abt. 514)
- Meyer, Maschinen- und Wiegeapparatebau, Hennef-Geisbach (Abt. 515)
- Galerie J. & W. Boisserée GmbH, Köln (Abt. 516)
- Theodor Janssen GmbH, Getreide und Futtermittel, Köln (Abt. 517)

Folgenden Beständen wurden Ergänzungslieferungen zugeführt:

- Felten & Guillaume, Köln (Abt. 11)
- Deutz AG, Köln (Abt. 107)
- Babcock-Borsig AG, Oberhausen (Abt. 330)
- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn (Abt. 404)
- Hanns Theo Schmitz-Otto oHG, Köln (Abt. 421)
- Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG, Köln (Abt. 424)
- Jean Hiedemann, Maschinenfabrik GmbH, Köln (Abt. 485)
- Chronos-Waage (Sammlung Euler), Hennef (Abt. 487)

Nachlässe und Familienarchive

- Walter Schilling, Galerist, Köln (Abt. 506)
- Wilhelm Weinreich, Dipl.-Ingenieur, Köln (Abt. 507)
- Dr. Bruno Schrewe, Gutehoffnungshütte, Düsseldorf (Abt. 513)
- Therese Korehnke, Köln (Abt. 518)

3 Archivberatungen

Laut § 2 der Satzung ist das RWWA in der „Archivpflege der Wirtschaft, u. a. durch die Beratung von Unternehmen und Organisationen der regionalen Wirtschaft beim Aufbau eigener Archive“ tätig. Im Rahmen der Archivberatung wurden im Berichtsjahr folgende Unternehmen und Organisationen beraten:

- Aktiengesellschaft Bad Neuenahr, Bad Neuenahr
- Brauerei zur Malzmühle Schwartz GmbH & Co. KG, Köln
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), Berlin
- E.ON SE, Düsseldorf
- Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), Köln
- Haus Kölscher Brautradition, Radeberger Gruppe, Köln
- Kölner Bank eG, Köln
- Koerfer'sche Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln
- Malteser International e. V., Köln

Darüber hinaus war das RWWA, wie bereits im Vorjahr, auch in 2014 weiterhin für die IHK Köln bei der Einführung eines Media Asset Management-Systems beratend tätig. Fortgesetzt wurde zudem die Kooperation mit der Stiftung Westfälisches Wirtschaftsarchiv (WWA), Dortmund, die die Unterstützung der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bei der langfristigen Archivierung elektronisch geführter Handelsregisterakten zum Ziel hat.

4 Besondere Ereignisse und Projekte

Die Facebook-Seite des RWWA ist zwar bereits 2013 gestartet, hat sich im Laufe des Jahres 2014 aber weiter etabliert und erreicht immer mehr Interessenten. Eine ähnliche Entwicklung erhoffen sich die Archivare auch für ein weiteres Onlineangebot: Im August 2014 wurde die Internetseite www.koelnerarchive.de aus der Taufe gehoben, auf der sich die Kölner Archive präsentieren und auf Aktuelles aufmerksam machen können. Das RWWA war federführend bei der Erstellung der Seite und hat auch die weitere Pflege des Angebots übernommen. Dr. Jürgen Weise stellte das Projekt zudem beim Rheinischen Archivtag 2014 in Kleve vor.

Die gute und enge Kooperation der Kölner Archive war auch beim alle zwei Jahre stattfindenden Tag der Archive erneut zu erleben. Die Gemeinschaftsausstellung am 8. März 2014 stand unter dem Motto „Über.Arbeiten“. Rund 20 Archive zeigten Archivalien zu diesem Thema im Foyer der Ausweichspielstätte des Schauspielhauses Köln auf dem ehemaligen Gelände des Carlswerks in Köln-Mülheim.

2014 setzte das RWWA zudem seine Arbeit im Bereich der Fotodigitalisierung fort. Die Industrie- und Handelskammer zu Köln finanzierte ein Projekt zur digitalen Erfassung des bislang analog archivierten Fotobestands.

Die bereits Ende 2013 begonnene Erschließung des Unternehmensarchivs MCM Klosterfrau wurde im Laufe des Jahres 2014 fortgesetzt.

Darüber hinaus waren die Mitarbeiter des RWWA Teilnehmer an diversen Podiumsdiskussionen und Workshops zu wirtschaftshistorischen Themen. So beteiligte sich etwa Dr. Soénus am 7. März 2014 an der Veranstaltung „Historische Zünfte – Segen oder Fluch?“, die von der Handwerkskammer Düsseldorf organisiert wurde.

Wie in den Vorjahren hielt Dr. Soénus auch in 2014 zahlreiche Vorträge zu archivischen und wirtschaftshistorischen Themen. Besonders hervorgehoben werden soll hier der Vortrag zur fortschreitenden Nutzung von Social Media, insbesondere Facebook, durch die Wirtschaftsarchive im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare.

Alle Mitarbeiter des RWWA waren außerdem alltäglich mit verschiedenen Verzeichnungsarbeiten, Anfragen und Recherchen beschäftigt, die an dieser Stelle nicht gesondert aufgeführt werden.

5 Benutzung und Belegexemplare

Im Berichtsjahr besuchten 176 Benutzer (Vorjahr: 160) das RWWA und nahmen an 397 Benutzertagen (Vorjahr: 437) Einblick in Archivbestände und Sammlungen. Im Schnitt waren dies ca. 2,3 Tage pro Benutzer. Die Zahl der im Lesesaal ausgegebenen Akten lag bei etwa 3.000 Stück. Insgesamt wurden jedoch ca. 4.000 Akten aus den Magazinen des RWWA ausgehoben. Ein Viertel aller aus den Magazinen angeforderten Akten waren somit nicht für die unmittelbare Nutzung im Lesesaal bestimmt, sondern wurden von den Mitarbeitern größtenteils für Anfragen von Nutzern und Depositiergebern bestellt, die per E-Mail, telefonisch oder auf postalischem Weg eingegangen sind. Insgesamt waren es 303 Anfragen, die 2014 auf diesen Wegen das RWWA erreichten.

Das Angebot der Online-Findbücher wurde auch 2014 erweitert. Zugleich machten die Archivnutzer zunehmend mehr Gebrauch vom bereits 2013 eingeführten WLAN-Zugang zum Internet im Lesesaal des RWWA.

Verschiedene Gruppen von Studierenden der rheinischen Universitäten – angehende Historiker und Wirtschaftshistoriker – besuchten das RWWA jeweils im Rahmen einer Führung. In den Wintersemestern 2013/2014 und 2014/2015 wurden unter der Leitung von Dr. Christian Hillen erneut Archivübungen für Studierende der Universität Köln angeboten.

Mit den Archivalien des RWWA wurden zahlreiche Veröffentlichungen erstellt. U. a. erschienen in 2014 – inklusive weniger Nachträge – folgende Arbeiten, denen Archivbestände des RWWA zugrunde lagen:

- Stefan Carstens und Harald Westermann: Kesselwagen für brennbare Flüssigkeiten (Güterwagen Bd. 7). Fürstfeldbruck 2014.
- Heinrich Theodor Grütter und Walter Hauser (Hg.): 1914 – Mitten in Europa. Die Rhein-Ruhr-Region und der Erste Weltkrieg (Katalogbuch zur Ausstellung des LVR-Industriemuseums und des Ruhr Museums auf der Kokerei Zollverein, 30. April bis 26. Oktober 2014). Essen 2014.
- Horst Heidermann: Die Geschichte der Industrie in dem Badeort Godesberg. Bonn 2014.
- Petra Hesse, Mario Kramp, und Ulrich S. Soénius (Hg.): Köln 1914. Metropole im Westen (Katalog zur Ausstellung des Museums für Angewandte Kunst Köln, des Kölnischen Stadtmuseums und der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, 22. November 2014 bis 19. April 2015). Köln 2014.
- Tanja Junggeburth: Stollwerck 1839-1932. Unternehmerfamilie und Familienunternehmen (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beiheft 225). Stuttgart 2014.
- Renate Kastorff-Viehmann: Die neue Industriestadt. Ein „Dritter Weg“ der Moderne (Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen, Einmischen und Mitgestalten, Bd. 21). Essen 2014.
- Wolfgang König: Der Gelehrte und der Manager. Franz Reuleaux (1829-1905) und Alois Riedler (1850-1936) in Technik, Wissenschaft und Gesellschaft (Pallas Athene Bd. 49). Stuttgart 2014.
- Peter Langer: Der „Tag von Sterkrade“ oder die „Sterkrader Sieben“. In: Ursprünge und Entwicklungen der Stadt Oberhausen, Bd. 10 (2014), S. 9-13.
- Christian Marx: Paul Reusch – ein politischer Unternehmer im Zeitalter der Systembrüche. Vom Kaiserreich zur Bundesrepublik. In: Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 101 (2014), H. 3, S. 273-299.
- Reinhard Matz und Wolfgang Vollmer: Köln nach dem Krieg. Leben Kultur Stadt 1950-1990. Köln 2014.
- Herbert Pruns: Rohrzucker im Deutschen Bund 1814 bis 1849 (Europäische Zuckerwirtschaft Bd. 6). Berlin 2014.
- Manfred Rasch (Hg.): Der Kokshochofen. Entstehung, Entwicklung und Erfolg. Von 1709 bis in die Gegenwart. Essen 2015 [erschienen 2014].
- Bernd Röder, Bärbel Schulte und Karl-Heinz Zimmer (Hg.): 2000 Jahre Schifffahrt auf der Mosel. Vom römischen Transportweg zum einenden Band Europas (Katalog zur Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift Trier, 18. Mai 2014 bis 1. März 2015). Regensburg 2014.
- Thomas Schleper (Hg.): Aggression und Avantgarde. Zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Essen 2014.
- Frauke Schlütz: Karl Tenhagen – vom Bankkaufmanngehilfe-Lehrling zum Genossenschaftsleiter und vom Genossenschaftsleiter zum Bankmanager. In: Bankhistorisches Archiv 38 (2012), H. 2, S. 119-150.
- Margrit Schulte Beerbühl: Diffusion, Innovation and Transnational Cooperation: Chocolate in Europe (c. Eighteenth-Twentieth Centuries). In: Food & History. Revue

semestrielle publiée par l'Institut Européen d'Histoire et des Cultures de l'Alimentation 12 (2014), H. 1, S. 9-32 [zugleich Dokumentation der im Oktober 2010 vom RWWA mitveranstalteten Tagung „Globales Gut und lokaler Kontext: Die Geschichte des Kakaos“].

- Steffen Seischab: Tradition und Fortschritt. 200 Jahre Heimbach GmbH, Düren-Mariaweiler, 1811–2011. Stuttgart 2014.
- Ulrich S. Soénius: Global und national. Die rheinische Wirtschaft vor dem Ersten Weltkrieg. In: Thomas Schleper (Hg.): Aggression und Avantgarde. Zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Essen 2014, S. 95–106.
- Ulrich S. Soénius: Als der „Eiserne Rhein“ entstand. In: Kölnische Rundschau, 02.08.2014.
- Ulrich S. Soénius: Like it! – Wirtschaftsarchive in Facebook. In: Archiv und Wirtschaft 47 (2014), H. 3, S. 140–144.
- Dietrich Soye: Transnational geoheritage: Yawata Steel Works (Japan) and its German roots. In: International Journal of Geoheritage, Bd. 2 (2014), H.1, S. 1–22.
- Gunter Stemmler: Das Deutsche Handwerkszeichen. Eine historische Spurensuche zu seinem Aufkommen. In: Herold-Jahrbuch, Neue Folge, Bd. 18 (2013), S. 229–234.
- Raymond G. Stokes und Ralf Banken: Aus der Luft gewonnen. Die Entwicklung der globalen Gaseindustrie 1880–2012. München 2014.
- Dieter Strauch: Das Archivalieneigentum. Untersuchungen zum öffentlichen und privaten Sachenrecht deutscher Archive (Veröffentlichungen der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek, Sonderreihe, Bd. 6). 2. Aufl. Köln 2014.
- Gabriele Teichmann: Mehr als eine Bank. Oppenheim in Köln. Köln 2014.
- Sven Tode, Marco Hölscher und Beate John: Innovation Motor. Vier Takte bewegen die Welt. 150 Jahre Deutz. Köln 2014.
- Karsten Uhl: Humane Rationalisierung? Die Raumordnung der Fabrik im fordistischen Jahrhundert. Bielefeld 2014.
- Thomas Urban: Zwangsarbeit bei Thyssen. „Stahlverein“ und „Baron-Konzern“ im Zweiten Weltkrieg (Familie – Unternehmen – Öffentlichkeit: Thyssen im 20. Jahrhundert, Bd. 2). Paderborn 2014.
- Utopien vermeiden. Avoiding utopias (Katalog zum Jubiläums Festival der Werkleitz Gesellschaft e. V., Halle, 12. bis 27. Oktober 2013). Berlin 2014.
- Versicherungskammer Bayern (Hg.): VKB. Stabilität. Sicherheit. Stärke. München 2014.
- Fabian Zischler: Industriefotografie als historische Quelle – Ein Datenmodell für die Bestände des RWWA (Bachelorarbeit). Bonn 2014.

6 Ausstellungen

Unter dem Titel „Köln 1914. Metropole im Westen“ konnte 2014, 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs, in Köln ein großes Ausstellungsprojekt von gleich drei Institutionen gemeinsam realisiert werden. Das RWWA arbeitete hierfür in einer bis dato einmaligen Kooperation mit dem Kölnischen Stadtmuseum und dem Museum für Angewandte Kunst Köln zusammen. Dabei fungierte das RWWA nicht nur als Leihgeber für die beiden Museen, sondern präsentierte auch Ausstellungsstücke in den eigenen Räumen, die vor allem Einblicke in das wirtschaftliche Leben während der ersten Kriegsjahre gaben. Die Ausstellung war an ihren drei Standorten vom 22. November 2014 bis zum 19. April 2015 zu sehen und bildete den Abschluss des großen Verbundprojekts „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ des Landschaftsverbands Rheinland. Begleitend zur Ausstellung erschien im Bachem Verlag ein mit mehr als 260 Seiten sehr umfangreicher und zugleich reichhaltig bebildeter Ausstellungskatalog, der viele Facetten des Ausstellungsthemas erstmals wissenschaftlich beleuchtete.

Darüber hinaus konnte das RWWA in 2014 erneut zahlreiche Dokumente, Fotografien und weitere Exponate als Leihgaben oder Reproduktionen für Ausstellungen zur Verfügung stellen:

- The American Way. Die USA in Deutschland, 20. März 2013 bis 2. Februar 2014, Haus der Geschichte, Bonn
- Von der Leichtigkeit des Seins. Die Bilder des Brynolf Wennerberg (1866-1950), 14. November 2013 bis 17. März 2014, Museum Fürstenfeldbruck, Fürstenfeldbruck
- RETROspektiv Köln 1945 – 1967, 28. November 2013 bis 28. Februar 2014, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Köln
- Schokoladenstadt Dresden – Süßigkeiten aus Elbflorenz, 30. November 2013 bis 2. März 2014, Stadtmuseum Dresden, Dresden
- 1914 – Mitten in Europa, 30. April 2014 bis 26. Oktober 2014, LVR-Industriemuseum und Ruhr Museum, Mischanlage Kokerei Zollverein, Essen
- Brynolf Wennerberg 1866-1950 – Maler. Zeichner. Gebrauchsgraphiker, 10. Mai 2014 bis 22. Juni 2014, Galerie im Alten Rathaus, Markt Prien am Chiemsee
- Wege aus der Not, 18. Oktober 2014 bis 27. Oktober 2014, Kulturbahnhof Overath, Overath
- Mein süßes Tinchen! – Kriegsalltag Bergisch Gladbach 1914/18, 9. November 2014 bis 31. August 2015, Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers

7 Personal

Die Stiftung beschäftigte am 31. Dezember 2014 acht festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Projektmitarbeiter sowie einen Auszubildenden zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI). Darüber hinaus unterstützten zwei ehrenamtliche Kräfte das RWWA bei der Verzeichnung.

Wie in den vergangenen Jahren bot das RWWA im Berichtsjahr mehrere Plätze für Praktikanten an. Drei Studierende der Geschichtswissenschaft absolvierten 2014 Praktika im RWWA.

8 Gremientätigkeiten

Auch im vergangenen Jahr hat das RWWA als ältestes regionales Wirtschaftsarchiv die Archivwissenschaft und das Archivwesen durch diverse Tätigkeiten in Gremien unterstützt. Im Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (VdA) ist Dr. Ulrich S. Soénius als Vorsitzender der Fachgruppe 5 „Archivare an Archiven der Wirtschaft“ Mitglied des Vorstands und des Beirats der Redaktion der Zeitschrift „Archivar“. In der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. (VdW) ist er als Beisitzer im Vorstand tätig. Er ist Mitglied im Kuratorium der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv, Hamburg, und im Kuratorium der Fachhochschule Köln, außerdem im Vorstand des Zentralarchivs des internationalen Kunsthandels e. V., Köln, und im Fachbeirat des Dokumentationszentrums und Museums über die Migration in Deutschland e. V. (DOMiD), Köln. Zudem ist er Mitglied des Fachbeirats, der das Historische Archiv der Stadt Köln beim Wiederaufbau berät, sowie Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung ‚Stadtgedächtnis‘, die sich die Restaurierung und Instandsetzung der geborgenen Dokumente zum Ziel gesetzt hat. Dr. Christian Hillen ist Mitglied des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der VdW.

Alle zwei Monate kommt der Arbeitskreis Kölner Archivarinnen und Archivare (AKA) zusammen, der von Dr. Jürgen Weise organisiert wird. Über 60 Archivare aus Köln und Umgebung werden zu Fachvorträgen und Archivbesichtigungen eingeladen.

Die Archivare haben ein hohes Interesse, auch an der Entstehung und Ablage von Akten beteiligt zu werden. Aus diesem Grunde arbeitet das RWWA auch stellvertretend für die regionalen Wirtschaftsarchive im Arbeitskreis „Dokumentenmanagement“ beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag mit (Dr. Weise).

Darüber hinaus üben Mitarbeiter des RWWA in folgenden historischen Vereinen ein Vorstandsamt aus: Kölnischer Geschichtsverein e. V. (Dr. Soénius, stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Julia Kaun, Beisitzerin im Vorstand, Redaktion des Jahrbuchs des Kölnischen Geschichtsvereins), Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V. (Dr. Soénius, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde (Dr. Soénius, Vorstand), Architektur Forum Rheinland e. V. (Dr. Soénius, Vorstand), Förderverein Geschichte in Köln e. V. (Dr. Hillen, geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Förderverein Industriemuseum Solingen (Dr. Weise, Vorstand).

9 Veröffentlichungen der Mitarbeiter

Von den Mitarbeitern sind 2014 folgende Veröffentlichungen erschienen:

Dr. Ulrich S. Soénius:

- Global und national. Die rheinische Wirtschaft vor dem Ersten Weltkrieg. In: Thomas Schleper (Hg.): Aggression und Avantgarde. Zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Essen 2014, S. 95-106.
- Als der „Eiserne Rhein“ entstand. In: Kölnische Rundschau, 02.08.2014.
- Like it! – Wirtschaftsarchive in Facebook. In: Archiv und Wirtschaft 47 (2014), H. 3, S. 140-144.
- mit Petra Hesse und Mario Kramp (Hg.): Köln 1914. Metropole im Westen. Köln 2014.
- Die Kölner Wirtschaft. Das Umbruchjahr 1914. In: Ebd., S. 73-81.
- Mobilität in der Großstadt. Verkehr in Köln im Jahr 1914. In: Ebd., S. 83-89.
- Fürsorge und Schützengraben. Die Kriegsausstellung in Köln 1916. In: Ebd., S. 165-167.
- „Wir sahen Elend und Grauen“. Die Roten Funken im Krieg. In: Ebd., S. 189-191.
- Podiumsdiskussion (Moderation). In: Die historischen Zünfte – Segen oder Fluch? Walter-Eucken-Workshop des Kompetenzzentrums Soziale Marktwirtschaft der Handwerkskammer Düsseldorf und des Nordrhein-Westfälischer Handwerkstags am 7. März 2014. Düsseldorf 2014, S. 27-39.
- Handwerksquellen in öffentlichen Archiven und regionalen Wirtschaftsarchiven: Zukunftsaufgabe Bestandsübersicht. In: Titus Kockel u. Klaus Müller (Hg.): Geschichte des Handwerks - Handwerk im Geschichtsbild, Duderstadt 2014, S. 44-57 (Göttinger Handwerkswirtschaftliche Studien, 96).
- Die Rayonbestimmungen und die Kölner Wirtschaftsentwicklung. In: Fortis. Das Magazin, 2014, S. 41-46.

Dr. Christian Hillen:

- Der Kölner Stapel. In: Portal Rheinische Geschichte, Stand: 12.06.2014. URL: <http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/themen/Epochen%3%bcbergreifend/Seiten/DerK%3%ob6lnerStapel.aspx> (abgerufen am 06.01.2015).
- Streithausen – Abtei Marienstatt. In: Klöster und Stifte in Rheinland-Pfalz. URL: <http://www.klosterlexikon-rlp.de/westerwald/streithausen-abtei-marienstatt.html> (abgerufen am 06.01.2015).

- Geschichte der Zisterzienserabtei Marienstatt. In: regionalgeschichte.net, Stand: August 2014. URL: <http://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/texte/aufsaeetze/hillen-kloster-marienstatt.html> (abgerufen am 06.01.2015).

10 Magazine

Das RWWA verfügt über zwei Magazine: Neben dem 1992 errichteten, archiveigenen Magazinegebäude in Köln-Feldkassel besteht seit 2008 ein weiterer Standort in Köln-Rodenkirchen. Die dort angemieteten Flächen umfassen inzwischen rund 1.000 qm.

Die Magazine fassen derzeit einen Gesamtbestand von über 18 laufenden Kilometern Akten. Der Platzbedarf steigt von Jahr zu Jahr, nicht zuletzt weil das RWWA als Rettungsstation für historische Unterlagen fungiert, die von Vernichtung bedroht sind.

11 Wirtschaftshistorischer Verein zu Köln e. V.

Der Wirtschaftshistorische Verein zu Köln e. V. (WHV) fördert laut Satzung die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA). Der Vorstand setzt sich zusammen aus Eberhard Garnatz (Vorsitzender), Axel Rodert (stellvertretender Vorsitzender), Peter Müllejans (Schatzmeister) und Dr. Ulrich S. Soénus (geschäftsführendes Vorstandsmitglied).

Die Mitglieder des WHV erhielten Einladungen zum Workshop „Die historischen Zünfte – Segen oder Fluch?“, der am 7. März 2014 in der Handwerkskammer Düsseldorf stattfand, sowie zur Ausstellung „Retrospektiv – Köln 1945-1967“ in der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Des Weiteren lud der WHV seine Mitglieder zum Tag der Archive am 8. März 2014 ein, der in diesem Jahr erstmals im Foyer des Schauspielhauses Köln (Ausweichquartier „Depot“) ausgerichtet wurde. Am 22. April 2014 wurde außerdem eine Führung durch die Ausstellung „Drunter und Drüber – Der Eigelstein“ im Kölnischen Stadtmuseum angeboten. Auch zur Eröffnung der Ausstellung „Köln 1914. Metropole im Westen“, die das RWWA in Zusammenarbeit mit dem Kölnischen Stadtmuseum und dem Museum für Angewandte Kunst konzipiert hat, erhielten die Mitglieder im November 2014 eine Einladung sowie die Möglichkeit einer Führung durch die Ausstellung.

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2013 der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln, der auch einen Jahresrückblick des WHV enthielt.